

Fachschaft Germanistik Der Otto

**Ein Begleiter für das erste Semester
wintersemester 2017/2018**

1mu

IMPRESSUM

| | |
|----|--------------------------------------|
| 3 | Vorwort |
| 4 | Disziplinen der Germanistik |
| 8 | Studienverläufe |
| 9 | Anlaufstellen |
| 10 | Aus dem Leben zweier Taugenichtse |
| 12 | Die Fachschaft |
| 15 | Arbeitskreise |
| 17 | Glossar |

IMPRESSUM

Fachschaft Germanistik
Raum 250 Vordergebäude Schellingstr. 3
germanistik@fs.lmu.de

REDAKTION

Immanuel Bach, Rabea Conrad, Marilisa Reisert, Susanne Riexinger, Marie Waldmann

Willkommen an der LMU

Rabea Conrad

LIEBE NEUE Kommilitonen, seid begrüßt! Wir als Fachschaft freuen uns, Euch in der LMU und vor allem in der Germanistik willkommen zu heißen! Um Euch den Einstieg in das Studium etwas zu erleichtern, haben wir den „Otto“ entworfen, der einen Überblick über die Studiengänge der Germanistik geben soll – und natürlich auch ein bisschen Werbung in eigener Sache macht:

ALS FACHSCHAFT sind wir die ersten Ansprechpartner bei Fragen bezüglich des Studiums, wir vertreten Euch in der Hochschulpolitik und organisieren studentisches Uni-Leben abseits von Seminaren und Vorlesungen. (Und jeder, der bei uns mitmachen will, ist herzlich willkommen!)

PALINDROME KANN man von vorne nach hinten oder andersherum lesen, den Otto auch. Jeder hat einen anderen Zugang zu Medien, also ob Ihr den Otto nun binge-watched, gezielt durchsucht, nur flüchtig durchblättert oder ihn erstmal auf dem Schreibtisch liegen lasst, eine Informationsquelle ist er Euch hoffentlich in jedem Fall!

WENN IHR nach der Lektüre auf den Geschmack gekommen seid oder Fragen habt, könnt Ihr uns auf Facebook finden, per Mail kontaktieren oder im Fachschaftszimmer vorbeischaun.

WIR WÜNSCHEN Euch ein erfolgreiches und bereicherndes Studium!

Im Namen der Fachschaft,

Rabea Conrad

Fachschaftssprecherin Germanistik

VORWORT

Disziplinen der Germanistik

GERMANISTISCHE MEDIÄVISTIK

DIE MEDIÄVISTIK bietet Euch von allen Teilbereichen sicherlich am meisten Neues: Dieser Teil beschäftigt sich nämlich hauptsächlich mit mittelhochdeutschen Texten, der früheren Sprachstufe des Neuhochdeutschen, was wir heute sprechen.

IM EINFÜHRUNGSSEMINAR bekommt ihr die Möglichkeit, Euch in unterschiedliche Themen einzuarbeiten. Ihr erlernt die Grammatik und es

werden Texte unter literaturgeschichtlichen Aspekten behandelt. Dabei wird euch das nötige zeitgeschichtliche Wissen vermittelt, um die Texte vor ihrem historisch-kulturellen Hintergrund zu betrachten. Zusätzlich lernt Ihr verstehen, wie ein Text aufgebaut ist und wie mit den oft unterschiedlichen Schreibern und Abweichungen eines Textes im Mittelalter umgegangen wird.

WENN IHR Euch nach dem bestandenen Einführungsseminar spezialisiert, habt Ihr die Möglichkeit, Euch mit unterschiedlichen kanonischen Werken aus der Epik zu beschäftigen. Aber auch Minnesang, spätmittelhochdeutsche oder altjiddische Texte werden oft in den Pro- und Hauptseminaren besprochen. Ihr werdet sehen, wie viel Spaß man daran hat, die Ursprünge der heutigen Sprache zu erkunden und durch die Literatur in eine andere Zeit blicken zu können.

NEUERE DEUTSCHE LITERATUR

SICHER SIND Euch die kanonischen Werke wie *Faust*, *Der Tod in Venedig* oder *Der Schimmelreiter* bekannt – mit der Literatur ab dem 16. Jahrhundert beschäftigt sich die Neuere Deutsche Literatur. Im Einführungsseminar erlernt Ihr die grundlegenden Fähigkeiten, die Ihr später braucht, um adäquat an einen Text herangehen zu können.

DIE THEMENBEREICHE, die ihr behandelt, sind sehr vielseitig: So bekommt Ihr einen Einblick in die Literaturtheorie, verschiedene Gattungen und deren Merkmale und in die Rhetorik. Zentral ist die Auseinandersetzung mit literarischen Texten, wobei Ihr im Einführungsseminar eher kanonische Werke lesen werdet. Später könnt Ihr dann aus den vielen Pro- und Hauptseminaren spezielle Themengebiete auswählen.

IN NDL legt man Wert auf das Verhältnis des Textes zu historischen, politischen und philosophischen Fragestellungen, die bei der Interpretation eine große Rolle spielen. Es gibt außerdem Schnittmengen mit anderen Medien, wie Film, Musik und Malerei bzw. Fotografie.

GERMANISTISCHE LINGUISTIK

DIESE TEILDISZIPLIN der Germanistik besteht aus mehreren Themenbereichen, die man alle im Einführungsseminar kennenlernt: dazu gehören die Phonetik/Phonologie (Lautsystem), die Morphologie (Wortaufbau), die Syntax (Satzbau), die Semantik (Bedeutungsebene der Wörter) und die Pragmatik (Sprechakttheorie). Das sind die großen Elemente, die Ihr am Anfang Eures Studiums erlernen dürft. Falls Ihr Euch auch weiterhin mit Linguistik beschäftigen wollt, könnt ihr Spezialgebiete erforschen, wie

Teilfächer

Soziolinguistik, Textlinguistik, Psycholinguistik, Patholinguistik, Computerlinguistik und viele mehr!

FALLS IHR Euch jetzt immer noch nichts darunter vorstellen könnt, ist es am einfachsten sich sozusagen einen Weg durch diese großen Elemente zu denken: Man fängt mit Lauten, die dann Sinn bilden und nachfolgend zu Wörtern werden, an. Wenn sich mehrere Wörter zu einem Satz zusammenschließen, kann man den Satzbau und die Bedeutung der Wörter untersuchen, bzw. wenn mehrere Sätze interagieren, beobachtet man, wie Sprechakte funktionieren. Man muss zwar am Anfang einiges lernen, aber sobald es ans Üben geht und Ihr merkt, dass Ihr nach ein bisschen Knobeln mit Grundwissen schon komplizierte Aufgaben lösen könnt, macht es Spaß!

DIDAKTIK DER DEUTSCHEN SPRACHE UND LITERATUR

ALS ANGEHENDE Lehrer/innen gehört es zu Eurer Aufgabe, den Deutschunterricht zu gestalten. Dazu gibt es verschiedene Wege: In der Sprachdidaktik erarbeitet Ihr Methoden, wie Eure Schüler am besten die deutsche Sprache mit Eigenleistung erlernen können – sei es in einem Lernzirkel, mithilfe einer Lernlandkarte, oder in einer Gruppenarbeit. Aber auch die neuen kompetenzorientierten Lernpläne sind Teil des Seminars.

ALLERDINGS BESTEHT Euer Unterricht nicht nur daraus, sondern auch aus vielen weiteren Aspekten: Wie bespricht man Klassenlektüren? Ist es sinnvoll, die Schüler/innen Szenen aus der Lektüre nachspielen oder gar ein alternatives Ende schreiben zu lassen? Soll die Klasse die Verfilmung meiner Lektüre im Unterricht sehen?

MIT GENAU solchen Fragen und vielen weiteren beschäftigt sich die Literatur- und Mediendidaktik. Das Ansprechende für Euch ist, dass Ihr in den Bereichen Sprachdidaktik sowie Literatur- und Mediendidaktik diesen Fragen auf den Grund gehen werdet und ein für euch passendes und ansprechendes Unterrichtskonzept erstellt.

TUTORIEN

IN ALLEN Teilfächern der Germanistik werden sogenannte Tutorien angeboten. Das sind zusätzliche Übungen, die von fortgeschrittenen Studierenden abgehalten werden.

DIE TEILNAHME an Tutorien ist freiwillig, wird aber empfohlen, um den Stoff für die obligatorischen Einführungsklausuren sicher zu beherrschen. Die Tutorien, die in diesem Semester angeboten werden, findet ihr im LSF.

Über: Vorlesungsverzeichnis → Deutsche Philologie → B.A. Germanistik → Zusätzliches Angebot: Tutorien

Teilfächer

Studienverläufe

Bachelor

| Phase | Teilfach 1 | Teilfach 2 | Teilfach 3 | Schlüsselqualifikationen |
|-----------------------|--|--|--|---|
| Basisphase (FS 1-2) | Basismodul Einführungsseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs | Basismodul Einführungsseminar+ Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs | Basismodul Einführungsseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs | Infokompetenz (= Vorlesung und Tutorium) |
| Aufbauphase (FS 3-4) | Aufbaumodul 01 Proseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs Aufbaumodul 02 Proseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs | Aufbaumodul 01 Proseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs Aufbaumodul 02 Proseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs | | IT-Kompetenz (= Vorlesung und Moodlekurs) |
| Abschlussphase (FS 5) | Spezialisierungsmodul Hauptseminar + Vorlesung(en) des betreffenden Teilfachs | | | Vermittlungskompetenz (=Vorlesung) |
| Abschlussphase (FS 6) | Vorbereitungsmodul für das Abschlussmodul Forschungsübung + Lektürekurs Abschlussmodul Bachelorarbeit + Disputation | | | |

Lehramt Gymnasium

| Phase | Neuere deutsche Literatur (NdL) | Germanistische Linguistik | Germanistische Mediävistik | Deutschdidaktik |
|----------------------------|--|---|---|---|
| Basisphase (FS 1-3) | Basismodul Einführungsseminar + Einführungsvorlesung Literaturtheorie | Basismodul Einführungsseminar + Einführungsvorlesung Germanistische Linguistik | Basismodul Einführungsseminar + Vorlesung(en) der Mediävistik | |
| Aufbauphase (FS 4 -7) | Aufbaumodul 01 Proseminar + Vorlesung(en) der NdL Aufbaumodul 02 Proseminar + Vorlesung(en) der NdL | Aufbaumodul Proseminar + Vorlesung(en) der Linguistik | Aufbaumodul Proseminar + Vorlesung(en) der Mediävistik | Basismodul Einführungsseminar Sprachdidaktik (setzt Basismodul Linguistik voraus) + Einführungsseminar Literatur- und Mediendidaktik (setzt Basismodul NdL voraus) Profilmodul Hauptseminar (setzt Basismodul Deutschdidaktik voraus) + Vorlesung der Didaktik |
| Vertiefungsphase (FS 8 -9) | Profilmodul Hauptseminar + Vorlesung(en) der NdL | Profilmodul (Wahlpflicht) Hauptseminar (oder HS Mediävistik) + Vorlesung(en) der Linguistik | Profilmodul (Wahlpflicht) Hauptseminar (oder HS Linguistik) + Vorlesung(en) der Mediävistik | |

Anlauf- stellen

FÜR ALLE Anliegen rund um den Studiengang und die germanistischen Fächer gibt es die Studienberatung. Die Studentenkanzlei ist die Zentrale für administrative Angelegenheiten. Bei allen prüfungsrelevanten Fragen könnt Ihr Euch an das Prüfungsamt wenden.

STUDENTENSEKRETARIAT / STUDIENBERATUNG

Raum 304a Rückgebäude Schellingstr. 3

089 2180 2370

studentensekretariat@germanistik.uni-muenchen.de

STUDENTENKANZLEI

Raum E011 Hauptgebäude

089 2180 9000

uni-muenchen.de/studium/kontakt/studentenkanzlei/

PRÜFUNGSAMT

ANSPRECHPARTNER B.A./UNTERRICHTSFACH DEUTSCH

Roberta Vurneck

Raum D020 Hauptgebäude

089 2180 6830

pags.pa.uni-muenchen.de

roberta.vurneck@lmu.de

FACHSCHAFT GERMANISTIK

Raum 250 Vordergebäude Schellingstr. 3

germanistik.fs.lmu.de

facebook.com/FachschaftGermanistikLmu/

germanistik@fs.lmu.de

Aus dem Leben zweier Tauge- nichtse¹

**Marie Waldmann
Marilisa Reisert**

IHR HABT gewählt und Euch entschieden – für die wunderbare Germanistik! Lasst euch nicht unterkriegen, vor allem nicht davon, dass es ein „weites Feld“² ist, sich mit Sprache und Literatur zu beschäftigen. Man kann immer noch mehr lesen, mehr lernen, mehr wissen – ein Ende gibt es nicht, aber das ist irgendwie auch das Schöne.

LASST EUCH nicht unterkriegen, von denjenigen, die sagen: „Du machst doch Linguistik – wie viele Sprachen kannstn du?“, denkt Euch: „[ʔee kan miç ʔim ʔaʀʃə lɛkən]³!“

LASST EUCH nicht unterkriegen, von denjenigen, die sagen: „Warum liest du Autoren, die tot sind?“, denkt Euch: „Wenn ich dich frage, was ein Anakoluth⁴ ist, kommst du mir mit Meer-schweinchen!“

LASST EUCH nicht unterkriegen, von denjenigen, die sagen: „Mittelhochdeutsch spricht doch eh keiner mehr. Voll unnötig.“, denkt Euch: „Du hast wohl noch nie von mâze⁵ und milte⁶ gehört, du kebse (f.)/ackertrappe (m.)⁷!“

UND EUREN Großeltern, die fragen, womit ihr mal Euer Geld verdient, und euren anderen Verwandten, die Euch eine Zukunft als Taxifahrer prophezeien, könnt Ihr eloquent und konzis entgegenen: „GermanistInnen sind hochqualifiziert und vielseitig einsetzbar!“⁸

NEIN, IM ERNST: Freut Euch, auf nette Menschen, viel neues Wissen (siehe oben), und hoffentlich große Freude an unserem Fach! Es muss einem auch nicht alles Spaß machen, manchmal nerven die langen Bibliothekssitzungen (auch in den Semester-„Ferien“) und nicht jede Art der Lehre oder der Konsistenz des Mensaessens muss einem taugen – an sich erwartet Euch aber eine tolle Uni, mit engagierten DozentInnen und ein unglaubliches, abwechslungsreiches Angebot an Veranstaltungen.

UND ABGESEHEN davon geben wir, die Fachschaft, unser Bestes, Euch den Einstieg ins Studium zu erleichtern, den weiteren Uni-Alltag so bunt und vielseitig wie möglich mit zu gestalten und für Euch da zu sein. Wir heißen Jede und Jeden, egal aus welchem Semester, als neues Mitglied herzlich bei uns willkommen und freuen uns wirklich sehr, dass Ihr da seid!

WIR SEHEN uns hoffentlich am 16. Oktober beim Ersti-Frühstück. Bis dahin könnt Ihr erwartungsvoll die letzten Tage der großen Freiheit zwischen Abi und Studium genießen.

Im Namen der ganzen Fachschaft Germanistik,

Marie und Marilisa

¹ In Anlehnung an: Eichendorff, Joseph von: Aus dem Leben eines Taugenichts, 1826.

² Fontane, Theodor: Effi Briest, 1896.

³ „Er kann mich im Arsch lecken“. Goethe, Johann Wolfgang: Götz von Berlichingen, 1773.

⁴ Anakoluth (Stilmittel): Abbruch eines begonnenen Satzes: Zum Beispiel

⁵ mâze (mhd.): Maßhalten, Mäßigung.

⁶ milte (mhd.): Freundlichkeit, Barmherzigkeit, Freigebigkeit.

⁷ Parental advisory: Explicit content.

⁸ Oder – frei nach Heinrich Heine – „Die Germanisten sind ein gemeingefährliches Volk: Sie ziehen unerwartet ein Gedicht aus der Tasche und beginnen ein Gespräch über Philosophie.“

Die Fach- schaft

DIE FACHSCHAFT ist ein Zusammenschluss von Studierenden aller germanistischen Fächer, die sich aktiv darum bemühen, das Leben an der Uni zu erleichtern und ein wenig zu verbessern. Wir nehmen am Konvent der Fachschaften teil und setzen sich dort gezielt für die In-

Christiane Bayer



STUDIENFACH M.A. Germ. Linguistik
SEMESTER 6

MEINE AUFGABEN Vertreterin im Fakultätsrat
HOBBYS Theater, Schreiben, Neologismen

Rabea Conrad



STUDIENFACH B.A. Germanistik
SEMESTER 4

MEINE AUFGABEN Fachschaftssprecherin,
Schatzmeisterin, AK Stammtisch und Mails
HOBBYS Filme, Theater-Gruppe an der Uni

Carina Eckl



STUDIENFACH B.A. Germanistik
SEMESTER 7

MEINE AUFGABEN PR Leitung, Studienzu-
schusskommission Vertretung, Konvent 2. Ver-
tretung, Bücherflohmarkt Vertretung
HOBBYS Lesen, Schreiben, Freunde

teressen unser Studierenden und unseres Studienfachs ein. Verschiedene Vertreter/innen der Fachschaft leisten Gremienarbeit, organisieren in diversen Arbeitskreisen (AKs) vielfältige Tätigkeiten und leisten ihren Beitrag in der uniweiten Studienvertretung. Vor allem aber sind wir als Ansprechpartner/innen da. Die offizielle Fachschaftsvertretung wird jedes Sommersemester bei den Hochschulwahlen von Euch gewählt.

Wir freuen uns natürlich jederzeit über Euer Engagement!

Veronika Gacia



STUDIENFACH M.A. Linguistik, B.A. Computerlinguistik

SEMESTER 5

MEINE AUFGABEN AK Bücherflohmarkt, AK Umwelt, Vertreterin Konvent

HOBBYS Berggehn, Laufen, Klettern, die Fachschaft

Marilisa Resiert



STUDIENFACH B.A. Germanistik

SEMESTER 3

MEINE AUFGABEN Stellv. Fachschaftsprecherin, AK Otto

HOBBYS Lesen, Theater, Zeichnen, Musik

Susanne Riexinger



STUDIENFACH M.A. Germanistische Literaturwissenschaft, M.A. Philosophie

SEMESTER 1

MEINE AUFGABEN Stellvertreterin Konvent, AK Otto

HOBBYS Lesen, Tanzen, Freunde treffen, Kochen

Magdalena Specht



STUDIENFACH B.A. Germanistik
SEMESTER 7

MEINE AUFGABEN Konvent der Fachschaften,
Bücherflohmarkt, Studienzuschusskommission

HOBBYS Theater, Biergarten, Wandern,
Schwimmen, Horrorfilme, Lesen

Marie Waldmann



STUDIENFACH B.A. Germanistik
SEMESTER 3

MEINE AUFGABEN Leitungsgremium, Stellv.
Schatzmeisterin, AKs: Ersti, Nachwuchs, Kultur

HOBBYS Lesen, Theater, Tanzen, Schwimmen

Fachschaft

Christiane Bayer, Carina Eckl, Magdalena Specht, Rabea Conrad, Veronika Gacia, Marie Waldmann, Marilisa Reisert (Susanne Riexinger fehlt)



Arbeits- kreise

AK BÜCHERFLOHMARKT

Seit vielen Semestern bieten wir jetzt schon den Bücherflohmarkt an. Wie der Name schon sagt, habt Ihr einmal pro Semester die Möglichkeit, gebrauchte Literatur günstig zu erwerben und auch

Eure ausgelesenen Bücher stressfrei zu verkaufen. Die Fachschaft übernimmt die Registrierung und den Verkauf der Bücher: Insgesamt also eine prima Gelegenheit, um das Bücherregal zu Hause neu zu gestalten. Zusätzlich werden Kaffee und Waffeln angeboten!

AK OTTO

Jedes Wintersemester wird der Otto, den Ihr jetzt gerade in den Händen haltet, überarbeitet und aktualisiert, um als Studienbegleiter zur Seite zu stehen.

AK STAMMTISCH

„Verblüffender Effekt – Wer Bier trinkt, bricht seltener das Studium ab. Wissenschaftler haben einen Zusammenhang zwischen dem Genuss von Alkohol und einem erfolgreichen Studienabschluss gefunden.“ – was diese Studie (veröffentlicht auf Spiegel Online, 09.08.2017) bestätigt, wussten wir schon länger: Deswegen organisieren wir mehrmals pro Semester einen Stammtisch, zu dem alle Studierenden des Faches, inklusive jedem anderen Literatur-Verbündeten, herzlich eingeladen sind. Dabei geht es natürlich weniger um den Konsum von Alkohol, als um den gegenseitigen Austausch und einen schönen Abend. Die Termine und der Ort werden rechtzeitig auf Facebook bekannt gegeben.

AK PR/SCHWARZES BRETT

Das AK PR/schwarzes Brett sorgt vor allem dafür, dass Ihr über die Vorgänge in unserem Institut auf dem Laufenden gehalten werdet. Auch die Informationen über die aktuellen Tutorien könnt Ihr dort finden. Es befindet sich in der Schellingstraße 3, im rechten Seitenflügel des Vordergebäudes (gegenüber von den Mädchentoiletten).

AK PARTY

Wer den ganzen Tag fleißig studiert, braucht ab und an auch eine Pause. Deswegen organisieren wir Partys, deren Termine wir auf Facebook bekannt geben. Wir freuen uns über Eure Teilnahme und eine schöne Feierei mit Euch, coolen, neuen Erstis!

AK HOMEPAGE, MAIL UND FACEBOOK

Die AKs Homepage, Mail und Facebook kümmern sich darum, dass Euch alle wissenswerten und wichtigen Informationen sowohl über unsere Homepage als auch über unsere Facebook-Seite erreichen. Des Weiteren kümmert sich der AK Mail um die E-Mails, die wir von Euch erhalten.

AK ERSTI

Eure erste Semesterwoche beginnt – um an die langjährige Tradition anzuknüpfen – mit dem Ersti-Frühstück, dieses Jahr am 16. Oktober. Die Intention dahinter ist, dass Ihr bei Kaffee und Kuchen ungezwungen Eure Kommilitonen kennenlernen könnt, denn der Spaß am Studium steht und fällt mit den Mitstudierenden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Glossar

ANFANG

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne...

BACHELOR

Ein Teil von Euch studiert Germanistik auf Bachelor. Das bedeutet, dass Ihr nach sechs Semestern (im Regelfall) Euren ersten Studienabschluss erhaltet. Dafür schreibt Ihr eine Bachelorarbeit.

BACHELORARBEIT Die Bachelorarbeit schreibt Ihr im letzten Semester Eures Studiums. In ca. 10 Wochen schreibt Ihr auf ungefähr 30 Seiten Eure große wissenschaftliche Abschlussarbeit in einer der drei Teilbereiche der Germanistik.

BAFÖG Hier könnt Ihr eine Finanzierungshilfe für Euer Studium beantragen. Die Beratungsstelle befindet sich im Gebäude des Studierendenwerks (Leopoldstr. 15). Für nähere Informationen könnt Ihr die Homepage unter <http://www.studentenwerk-muenchen.de> besuchen.

BAYERISCHE STAATSBIBLIOTHEK (BSB, STABI)

Ihr findet die Bayerische Staatsbibliothek in der Ludwigstraße 16. Sie ist allgemein zugänglich. Es gibt zum einen Bücher im Präsenzbestand (also für den Lesesaal), zum anderen die Möglichkeit, diese mit nach Hause zu nehmen. Ihr braucht dafür nur den Ausweis der Universitätsbibliothek.

C.T. cum tempore. Die meisten Veranstaltung beginnen um dieses „akademische Viertel“ später (z.B.: 10 c.t. = 10:15 Uhr). Wenn nichts vermerkt ist, ist dies hier an der Fakultät meist der Fall. Veranstaltungen, bei denen explizit s.t. angegeben ist, beginnen pünktlich.

CIP-POOL Computerräume, die Euch zur Verfügung gestellt werden. Sie befinden sich im Keller des Rückgebäudes der Schellingstraße 3. Wenn Ihr jedes Semester Euren Account rückmeldet, erhaltet Ihr 10€ Druckguthaben.

DEKAN Chef/in einer Fakultät und Vorsitzende/r des Fakultätsrats. Aktueller Dekan ist Prof. Dr. Florian Mehlretter.

DOZENT/IN Das sind alle Lehrenden an der Hochschule.

ECTS-POINTS ECTS-Punkte sind Leistungspunkte, die für den Arbeitsaufwand einer Veranstaltung stehen. Ein Punkt entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden. Für bestandene Leistungsnachweise bekommt Ihr also immer die volle Anzahl ECTS-Punkte. Diese bestimmen dann die Gewichtung der einzelnen Teilnoten bei der Berechnung der Endnote. Im Rahmen des Bachelors sind insgesamt 180 ECTS-Punkte zu erwerben (120 im Hauptfach Germanistik, 60 im Nebenfach).

EINFÜHRUNGSSEMINAR (ES)

Ihr erlernt dort die nötigen Grundlagen, die die Basis für Euer weiteres Studium bilden. Am Ende des jeweiligen Semesters wird pro Einführungsseminar eine Abschlussklausur geschrieben.

FACHSCHAFT (FS) Auch wenn dabei eigentlich alle Studierenden eines Faches gemeint sind, spricht man umgangssprachlich von der Fachschaftsvertretung. Einmal im Jahr könnt Ihr Eure Kommilitonen hierfür wählen oder Euch selbst aufstellen lassen, wenn Ihr Mitglied der Fachschaft seid. Daneben seid Ihr aber auch herzlich eingeladen, Euch wie andere Studierende ohne Wahl zu engagieren.

FAKULTÄT Fachbereich an Universitäten. Die Germanistik gehört in die Fakultät 13, also die Fakultät für Sprach- und Literaturwissenschaften.

FORSCHUNGSÜBUNG Sie ist vom Aufbau her ähnlich wie ein Seminar, gehört im Bachelor zu den Pflichtveranstaltungen. Wenn Ihr Eure Bachelorarbeit schreibt, müsst Ihr parallel dazu diese Veranstaltung besuchen.

GESCHWISTER SCHOLL Sophie und Hans Scholl waren Studierende unserer Universität und während der Zeit des Nationalsozialismus Mitglieder der Widerstandsgruppe „Weiße Rose“. Sie wurden am 22.02.1943 zusammen mit ihrem Mitstreiter Christoph Probst hingerichtet.

HAUSARBEIT Sie wird als Alternative zur Klausur als benoteter Abschluss von Seminaren geschrieben.

HAUPTSEMINAR (FORTGESCHRITTENENSEMINAR) Dieses Seminar belegt Ihr in Eurer Abschlussphase. Ihr wählt aus den drei Teilbereichen der Germanistik ein Modul und spezialisiert Euch damit für die Bachelorarbeit. Dort sitzt man mit Studierenden aus dem Master zusammen.

HAUPTGEBÄUDE (HGB) Das Gebäude am Geschwister-Scholl-Platz 1.

INSTITUTSBIBLIOTHEK Das Institut der Germanistik besitzt eine eigene fachspezifische Bibliothek (Schellingstraße 3, Rückgebäude 3. Stock). Ihr findet hier einiges an Fachliteratur im Präsenzbestand. Dort könnt Ihr zudem kostenlos scannen und mithilfe Eurer Mensakarte Kopien anfertigen. Außerdem gibt es dort „Pausenscheiben“, die nach dem Prinzip einer Parkscheibe funktionieren: Wenn Ihr die Bibliothek verlassen möchtet, stellt Ihr die entsprechende Uhrzeit ein und habt eine Stunde Pause. Zu Beginn jedes neuen Semesters werden Einführungskurse zur Benutzung des dort verwendeten OPAC-Systems angeboten. Es wird dringend empfohlen, dass Ihr zu Beginn Eures Studiums dort teilnehmt.

INTERNET Ihr habt an der Uni zwei WLAN-Netzwerke, die Euch kostenlos zur Verfügung stehen:

- 1) Für den Internetzugang über das Netzwerk eduroam benötigt Ihr nur eure LMU-Benutzerkennung und Euer Passwort.
- 2) Für den Internetzugang über das Netzwerk lrz findet Ihr die Anleitung unter: <https://www.lrz.de/services/netz/mobil/vpn/anyconnect/>

KONVENT DER FACHSCHAFTEN Alle zwei Wochen treffen sich alle Fachschaften der Uni, um gemeinsame Entscheidungen zu treffen (z.B. Finanzen). Jede Fachschaft hat ihren Sitz im und eine festgelegte Anzahl an Stimmen (je nach Anzahl der Studierenden des Faches).

LEHRAMT Ein Teil von Euch studiert Lehramt, am Ende legt Ihr das Staatsexamen ab. Die Lehramtsprüfungsordnung findet Ihr unter: http://www.germanistik.uni-muenchen.de/pdf/studienordnungen/psto_lagym.pdf

LMU-PORTAL Unter <https://www.portal.uni-muenchen.de/start/index.html> sind zu all Eure LMU-Konten verlinkt und Ihr könnt all Eure Daten verwalten.

LRZ Die Abkürzung steht für Leibniz-Rechenzentrum. Dieses betreibt das Münchner Hochschulnetz und bietet Studierenden den Zugang zum Internet.

LSF Das LSF, das für Lehre – Studium – Forschung steht, ist die Plattform, unter welcher Ihr Eure Stundenpläne erstellen und Euch zu Prüfungen anmelden könnt. Die Anmeldung zu den Einführungsseminaren findet in der Hauptbelegfrist statt, für Pro- und Hauptseminare könnt Ihr Euch in der vorgezogenen Belegfrist priorisiert anmelden. Wann die Termine hierfür jeweils sind, findet Ihr immer aktuell unter der Hauptseite im LSF. Wenn das Belegverfahren abgeschlossen ist, erhaltet Ihr automatisch Euren Stundenplan. Für Vorlesungen müsst Ihr euch nicht anmelden.

MASTER Hierbei handelt es sich um den weiterführenden Studiengang nach dem Bachelor. Die Regelstudienzeit hierfür beträgt vier Semester.

MENSA Die große Mensa befindet sich in der Leopoldstraße 13 (U-Bahnstation Giselastraße). Hier könnt Ihr Eure Mensakarte beantragen. Zusätzlich gibt es überall kleinere Mensen, so auch in der Schellingstraße 3: Im StuBistro findet Ihr eine kleinere Auswahl des täglichen Angebots.

MENSAKARTE Ihr könnt die Mensakarte nur in der großen Mensa in der Leopoldstraße beantragen, aber sie an allen Mensen mit Guthaben aufladen.

N.N. Steht für Nomen Nominandum. Wird verwendet, wenn noch nicht feststeht, wer eine Lehrveranstaltung abhält.

OPAC Unter dem OPAC (im Internet zu finden unter: <https://opac.ub.uni-muenchen.de/TouchPoint/start.do?View=sunrise&Language=de&Branch=0>) könnt ihr nach Literatur recherchieren. Zur richtigen Recherche werden auch immer wieder Kurse von der Bibliothek angeboten.

PRIVATDOZENT/IN (PD)

Privatdozent/in (PD): Ein/e Wissenschaftler/in nach der Habilitation, welcher/m die Lehrbefähigung zugesprochen wurde, der/die aber noch keinen Ruf an eine Professor/innenstelle erhalten hat. Ein/e Dozent/in hat keine feste Lehranstellung an der Universität, bietet jedoch Lehrveranstaltungen an, um ihre Lehrbefähigung zu erhalten.

PROFESSOR/IN Professor/innen halten Seminare, Vorlesungen und Übungen. Sie nehmen Master- und Staatsexamensprüfungen ab. Ihre Hauptaufgaben liegen in der Forschung und der Lehre.

PROSEMINAR Hier werden die Grundkenntnisse aus dem Einführungsseminar des entsprechenden Fachteils umfangreich ausgeweitet und auf einen speziellen Themenkreis angewendet. Meistens ist die Prüfungsleistung eine Seminararbeit. In einigen Kursen werden jedoch auch Abschlussklausuren gestellt.

REGELSTUDIENZEIT Vom Kultusministerium vorgegebener zeitlicher Rahmen, in dem das Studium absolviert und abgeschlossen werden sollte.

RÜCKGEBÄUDE (RG) So werden die Räume bezeichnet, die sich im hinteren Teil des Gebäudekomplexes der Schellingstraße 3 befinden.

RÜCKMELDUNG Ihr bleibt automatisch für das nächste Semester immatrikuliert, wenn Ihr Euren Grundbeitrag plus den Solidarbeitrag für das Semesterticket rechtzeitig überweist.

S.T. sine tempore. Diese Angabe bedeutet, dass die Lehrveranstaltung genau zum angegebenen Zeitpunkt beginnt.

SEMESTERTICKET Mit dem Grundbeitrag, den Ihr bei der Rückmeldung überweist, könnt Ihr am Wochenende und an Feiertagen unbegrenzt, unter der Woche zwischen 18 Uhr und 6 Uhr des Folgetages fahren. Wenn du noch die IsarCard Semester für 193€ dazu kaufst, kannst du das gesamte MVG-Netz zu jeder Zeit ein Semester lang nutzen.

STAATSEXAMEN Das ist der Studienabschluss für Lehramtsstudierende.

STUBISTRO Kleinere Mensa, u.a. in der Schellingstraße 3. Zum Bezahlen braucht Ihr eine Mensakarte. Den aktuellen Speiseplan für alle Mensen findest du unter: <http://www.studentenwerk-muenchen.de/mensa/speiseplan/index-de.html>.

STUDENTENWERK Es befindet sich in der Leopoldstraße 15. Die Telefonnummer ist +49 89 38196-0. Hier erhaltet Ihr wichtige Formblätter, könnt Bafög beantragen und findet dort diverse Beratungsstellen, die Euch helfen, den Uni-Alltag einfacher zu meistern.

STUDENTISCHE HILFSKRAFT (HIWI) Ein/e Studierende/r, der unter anderem von Professor/innen ausgewählt und der Unterstützung bei wissenschaftlichen Arbeiten dient.

STUVE Studierendenvertretung. Die Fachschaften bzw. Fachschaftsvertretungen der Universität bilden die Basis der Studierendenvertretung. Sie vertreten die Studierenden eines Fachs (bzw. einer Gruppe von Fächern). Zu finden ist die StuVe in der Leopoldstraße 15.

TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN (TUM)

Das ist eine technisch ausgerichtete Universität, die eng mit der LMU kooperiert.

TUTORIUM Ein Tutorium ist ein zusätzliches Übungsangebot, das von fortgeschrittenen Studierenden angeboten wird. Die Teilnahme ist freiwillig, wird aber zur Festigung des Grundwissens und einer guten Klausurvorbereitung empfohlen.

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK (UB) Sie befindet sich im Hauptgebäude. Dort findet man alle wichtigen Bücher, welche man (mit Ausnahme des Präsenzbestandes in den Lesesälen) über den OPAC bestellen muss. Wenn Ihr hier bei einer Literaturrecherche nicht fündig werdet, versucht es in der Staatsbibliothek!

VORDERGEBÄUDE (VG) So sind die Räume, die sich im vorderen Teil der Schellingstraße 3 befinden, gekennzeichnet. Dort befindet sich auch das Fachschaftszimmer: 250 VG.

VORLESUNG Die Vorlesung gehört zu den verschiedenen Veranstaltungsformen der Uni. Die Teilnahme ist beim Bachelor in gewisser Anzahl verpflichtend. Freiwilliges Besuchen dient der Vertiefung des Wissens und wird natürlich dringend empfohlen! □

WISSENSCHAFTLICHE/R MITARBEITER/IN Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in: Er/Sie hat meistens einen befristeten Arbeitsvertrag, ist einem/r höher qualifizierten Wissenschaftler/in zugeordnet und gehört dem Mittelbau an (darf somit Proseminare und Übungen abhalten).

ZHS Zentraler Hochschulsport. Ist ein Angebot an diversen Sportarten, die meist im Olympiazentrum stattfinden. Voraussetzung zur Teilnahme ist ein ZHS-Ausweis und die passenden Semestermarken. Mehr Informationen findest du auf: <http://www.zhs-muenchen.de/startseite/>.

germanisten

**germanisten
nistenmager**

**manistgerne
nistgermane**

**sagterminne
meintersang**

**sternmagien
stangenreim**

**rastmengen
arminsegnet**

**amensingter
geistermann**

**samegerinnt
imargennest**

**nagermisten
greinenmast**

**grastmeinen
magerenstein**

kurt mautz